



Tätigkeitsbericht des Vereines

„Servus“ e.V.

des Jahres 2019

Im **Vorstand** ergaben sich im Jahr 2019 keine Veränderungen. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Mag. **Brigitte Erckert Kuntner** (Präsidentin), Rag. **Brigitte Kreuzer Frings** (Vizepräsidentin), Dr. **Sara Pellegrini** (Schatzmeisterin) und Rag. **Andrea Psenner** (Organisation).

Für „**Sicher Spenden**“ betraute Personen sind Frau Brigitte Erckert Kuntner und Frau Brigitte Kreuzer Frings. Alle Mitglieder des Vorstandes arbeiten ausschließlich ehrenamtlich.

Die Anzahl der Mitglieder des Vereines hat sich etwas erhöht, so dass sich die Zahl der Mitglieder auf 104 beläuft. Die Mitglieder werden mehrmals im Jahr über die Tätigkeiten des Vereines schriftlich am Laufenden gehalten und bekommen im Dezember einen Tätigkeitsbericht über die Aktionen des abgelaufenen Jahres.

Die Finanziers und Spender bekommen, auch im Dezember, einen detaillierten Tätigkeitsbericht mit eigener Rechnungslegung für den Bereich, den sie unterstützt haben. Die Gelder werden immer in Absprache mit dem jeweiligen Finanzier bzw. Spender investiert, so dass die Spende genauestens nach dem Willen des Gönners eingesetzt wird.

Der Vorstand hat sich am 16.01.2019, am 13.03.2019, am 20.03.2019, am 15.05.2019, am 11.06.2019, am 18.09.2019 07.11.2019 zu **Plenarsitzungen** getroffen. Treffen in kleineren Arbeitsgruppen gab es mehrere. Tagesordnungspunkte waren besonders die Organisation der laufenden Projekte in Witu/Kenia, interne Organisation des Vereines, die Planung der Benefizveranstaltung am 01. Juni 2019 zugunsten des Projektes „Erweiterung des Mädchenwohnheimes in Witu/Kenia“, die Planung des neuen Projektes „Erweiterung des Mädchenheimes in Witu/Kenia“, die Planung des Benefizmarktes in der Orchideenwelt/Lana, die Ausarbeitung der Vorstellungsbroschüre und die Verbesserung der Internetseite. Viele Punkte wurden von den Vorstandsmitgliedern auch über Telefon bzw. Email besprochen. Sitzungsort war entweder der kostenfrei zur Verfügung gestellte Vereinssitz (Museumstraße 13, 39100 Bozen) oder eine unserer Privatadressen.

Am 17. April 2019 mit Beginn um 20.00 Uhr wurde am Sitz des Vereines, Museumstrasse 13 in Bozen, die **ordentliche Mitgliederversammlung** abgehalten, in welcher auch der Tätigkeitsbericht und die Jahresabschlussrechnung für das Jahr 2018 genehmigt wurden.

Bei unseren **kenianischen Partnern** kam es im Laufe des Jahres 2019 zu keinen Veränderungen. Zu unserer großen Freude ist Pater Adolf Pöll, der Leiter der Missionsstation, weiterhin vor Ort. Sein Assistent ist seit Mai 2018 Pater Alex Kimbi. Pater Adolf ist unser Ansprechpartner für das neue Projekt „Erweiterung des Mädchenwohnheimes“, Pater Alex kümmert sich gemeinsam mit uns um die laufenden Patenschaften, die Führung des Mädchenwohnheimes und die Abrechnung des „Schulgeldfonds“.

Unser **Mädchenwohnheim** war im Jahr 2019 unser größtes Vorhaben: im Jänner 2018 wurde uns mitgeteilt, dass von 44 Ansuchen um Aufnahme ins Heim nur 3 Ansuchen berücksichtigt werden konnten. Nach langen informativen Gesprächen mit Pater Adolf und Pater Tony und ab Mai 2018 auch mit Pater Alex hat der Verein beschlossen, der Bitte aus Kenia nach zu kommen und das Projekt „**Erweiterung des Mädchenwohnheimes**“ zu akzeptieren. Somit war das Jahr 2018 stark geprägt von Planen, Kostenvoranschlägen, Bauplänen, Erstellen der Anträge um Fördermittel bei der Region Trentino-Südtirol, der Missio Bozen-Brixen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Präsentation des Projektes und ähnlicher Vorbereitungsmaßnahmen. Der offizielle Baubeginn war im Jänner 2019. Der Bau ging schnell und reibungslos von statten, so dass er im November so weit fertig gestellt war, dass die Mädchen im Jänner 2020 (Schuljahresbeginn) den neuen Trakt beziehen konnten. Das Mädchenheim (ursprünglich 36 Schlafplätze mit Studierraum, Küche, Toiletten/Bad) wurde um 56 Schlafplätze mit angepasstem Studierraum und Sanitärbereich vergrößert. Nennenswert ist, dass auf Bitte des Vereines Servus ein so massives Fundament gebaut wurde, dass man bei Bedarf den neuen Trakt um einen Stock erhöhen kann.

Die Rechnungslegung und Dokumentation des Bauvorhabens unserer kenianischen Partner war einwandfrei, „Servus“ e.V. hat den Bau intensiv betreut, konnte bereits im Jahr 2019 mit allen Förderern die Endabrechnung tätigen und dankt für die Unterstützung.

Die Betreuung der „**Grundschule Amany Catholic Academy**“ wurde ganzjährig geleistet, wobei wir zu unserer großen Freude mitteilen können, dass diese unter der Leitung von Schwester Christabel hervorragend funktioniert und sich großer Beliebtheit erfreut. Wie erhofft hat sich die Schule zu einer „Vorbildschule“ in der Umgebung entwickelt.

Auch die **Lehrerwohnungen**, im Februar 2018 fertig gestellt, werden sehr gerne und intensiv genutzt. Wir sind der festen Überzeugung, dass Lehrer, die sich wohl fühlen, der Schule erhalten bleiben – das wiederum kommt unseren Kindern der Grundschule zugute.

Das Projekt **Studienstipendien** für bedürftige Mädchen (Patenschaften), die im Mädchenheim von Witu wohnen, läuft weiter und ist für diese von großer Bedeutung, könnten sich doch ohne diese so wichtige Unterstützung Viele die

Ausbildung nicht leisten. 25 unserer Mädchen haben die Schule abgeschlossen, 2 davon konnte sogar eine Berufsausbildung finanziert werden. Im vergangenen Jahr konnten 4 weitere Patenkinder angenommen werden, so dass sich die momentane (2019) Anzahl der unterstützten Mädchen auf 15 beläuft.

Pater Adolf Pöll, Pater Tony Emeka, Brigitte Kreuzer Frings und Gitti Erckert Kuntner unterzeichneten die dies betreffende schriftliche Vereinbarung am 14.04.2015. Direkter Ansprechpartner vor Ort ist seit Juni 2018 Pater Alex Kimbi, hier kümmert sich Frau Brigitte Kreuzer um die Studienstipendien. Pater Alex sorgt auch für die Berichte über das allgemeine Verhalten, Briefe und Zeugnisse der Mädchen, die der Verein dann den Paten 2mal im Jahr weiterleitet. Die Zusammenarbeit mit Pater Alex gestaltet sich als sehr angenehm und korrekt.

Das Projekt „**Schulgeldfonds**“ hat sich im Jahr 2019 weiterhin sehr gut entwickelt. Weil es in Witu Dorf immer wieder Härtefälle gibt, in denen die Eltern schicksalsbedingt das doch teure Schulgeld nicht aufbringen können, erhält Pater Adolf zu Jahresbeginn eine Summe; mit diesem Geld kann er unbürokratisch und schnell helfen, wo Hilfe eben dringend nötig ist. Das Geld ist aber für Schule zweckbestimmt und Pater Adolf (Pater Alex) liefert uns über dessen Ausgabe genauestens Bericht. Auch gibt er das Geld nicht den Eltern, sondern zahlt direkt die Schulgebühren. Somit konnte im Jahr 2019 50 Kindern aus dem Dorf geholfen werden (10 Kinder mehr als im Jahr 2018). Die Abrechnung mit den Förderern wurde im Dezember 2019 getätigt. Dieses Projekt wird im Jahr 2020 fortgeführt.

Leider wurde uns in diesem Jahr bewusst, dass die Mädchen mit Abschluss der Schule noch nicht selbständig genug sind, um sich selbst erhalten zu können. Es wäre für sie eine enorme Hilfe, wenn sie noch eine Berufsausbildung anhängen könnten. Da diese aber in den jährlichen Kosten deutlich höher liegt, sind wir noch beim Überlegen, wie wir mit dieser Tatsache umgehen und beschränken uns auf die Unterstützung der Schulausbildung. Das Problem beschäftigt uns aber und wir sind dabei, eine Lösung auszuarbeiten. // **Vorschau für das Jahr 2020:** im Jänner 2020 wurde ein neuer Fonds gegründet, zweckbestimmt für **Berufsausbildung** für Bedürftige. Er ist ähnlich aufgebaut (mit Rechenschaft, die dem Verein „Servus“ e.V. abgegeben werden müssen) wie Schulgeldfonds und Studienstipendien.

Unsere Unterstützung für **PA1-Together for Africa**, geführt von Julia Lantschner aus Steinegg, haben wir weitergeführt. Dabei handelt es sich um ein „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Programm“ in Dar e Salaam/Tansania, wo Frauen durch eine Ausbildung eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht wird. Frau Lantschner hat im Jahr 2019 ihr Projekt zu einer Schule mit mehreren Unterrichtsfächern (Nähen, Lesen/Schreiben, Buchhaltung, Englisch, Gartenbau, Hühnerzucht, Gesprächsrunden zu Aufklärung u.ä.m., Töpferei) ausgebaut und ein größeres und passendes Gebäude mit Garten in guter Lage bezogen.

Der Verein „Servus“ e.V. und großzügige Sponsoren haben für das Jahr 2019 die Mietkosten für die Schule und die Kosten für deren Einrichtung übernommen.

Am 01. Juni 2019 wurde eine **Benefizveranstaltung** zugunsten des Projektes „Erweiterung des Mädchenwohnheimes in Witu/Kenia“ im Anst. Thalegg/Eppan abgehalten. Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit vielen Freunden und Förderern auf Basis des Ehrenamtes organisiert, so dass dem Verein praktisch keine Spesen entstanden sind. Die Gesamtspesen von € 80.- wurden von Vereinsmitgliedern privat übernommen. Dementsprechend war der Reingewinn (und die Stimmung unserer Gäste) sehr erfreulich.

Im Jahr 2019 ist es dem Verein wieder gelungen, das Gütesiegel „**Sicher Spenden**“ vom Dachverband für Soziales und Umwelt zu erhalten.

Der Verein schaffte es wieder (zum 5. Mal) seine Mitglieder und Freunde um die **5 Promille** in der Steuererklärung zu bitten.

Im Frühjahr 2019 konnte ein **Informationsbroschüre** erarbeitet werden, um unseren Verein der Öffentlichkeit vorzustellen. Diese wurde von der Stiftung Südtiroler Sparkasse gesponsert und von einer Graphikerin ehrenamtlich erarbeitet. Sie liegt in vielen Orten Südtirols auf (nicht nur Bozen).

Am 26./27. November 2019 wurde in Zusammenarbeit mit den Frauen der Familiaren des Deutschen Ordens ein **Benefizmarkt in der Orchideenwelt/Lana** organisiert. Der Reinerlös war dem Schulgeldfonds zweckbestimmt.

Zwei Aktionen sind hervorzuheben, da sie von **Jugendlichen** durchgeführt wurden: wunderschön war eine Aktion der Klasse 3C (Mittelschule A. Stifter), die den Erlös eines **Kuchenverkaufs** für unsren Schulgeldfonds zweckbestimmt hat.

Im Dezember 2019 wurde im sozialwissenschaftlichen Gymnasium/Bozen eine **Adventskranzaktion** zugunsten unseres Schulgeldfonds durchgeführt. „Servus“ e.V. hat die Schüler betreut und bedankt sich bei allen Beteiligten. Im Dezember erhalten diese eine detaillierte Abrechnung.

Die **Webseite** wurde laufend überarbeitet und auf den letzten Stand gesetzt. Die Adresse lautet: „www.servus.bz“.

Im März besuchte eine **Delegation des Vereines**, selbstverständlich auf eigene Spesen, die Missionsstation in Kenia und konnte sich **persönlich überzeugen**, dass die vom Verein ins Leben gerufenen Projekte und Bauten wirklich

hervorragend funktionieren und betreut werden. Wir sind glücklich und hochmotiviert, weiter zu arbeiten, nach Hause zurückgekehrt.

Im Juni haben uns Pater Adolf und Pater Tony (der ja leider versetzt wurde) besucht und wir konnten gemeinsam eine wunderschöne Zeit erleben.

Die Verbesserung der internen Organisation, die Verbesserung der Internetseite des Vereines und die Betreuung und Information der Mitglieder waren eine Konstante.

Sämtliche Arbeiten des Vereines werden ehrenamtlich gewährleistet.

Anzahl der betreuten Personen im Jahr 2019

Die Anzahl der betreuten Personen hat sich etwas erhöht:

- In der **Grundschule** hat der nächste Jahrgang begonnen, pro Jahrgang pro Klasse werden rund 20 Kinder betreut; also insgesamt **100 Kinder** (wir hatten die 5. Klasse begonnen).
- Das **Mädchenheim** war voll belegt mit 40 **Schlafplätzen**.
- **Lehrerwohnungen**: **6 Lehrer** hatten eine Unterkunft (2 davon mit je zwei Kindern)
- Mit dem **Schulgeldfonds** können wir rund **50 Kinder** unterstützen.
- Die **Patenschaften**: es werden **15 Mädchen** betreut.
- Auch durch die Kooperation mit **Pa1-Together in Tansania** konnte der Aktionsradius von „Servus“ ausgeweitet werden. Hier werden im Jahr **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 rund 251 Kinder und Jugendliche betreut.

Vorschau für das Jahr 2020 – Einsatz der Spendengelder

- Planung und Betreuung der **laufenden Projekte** in Witu/Kenia (**Mädchenheim, Grundschule, Lehrerwohnungen, Patenschaften, Schulgeldfonds**).
- Gründung des „**Fonds für Studienstipendien für Berufsausbildung**“ für Bedürftige (Mädchen und Jungen) nach Abschluss der „Secondary School“. Er ist ähnlich aufgebaut wie der Schulgeldfonds (Primary School) und Studienstipendien (Secondary School). Wir rechnen mit der Unterstützung von 5-8 Jugendlichen. Die Anzahl kann sich jedes Jahr ändern und hängt davon ab, für welche Ausbildung sich die Begünstigten entscheiden. Die Kosten für die jeweiligen Ausbildung sind sehr unterschiedlich. „Servus“ e.V. schickt € 6.000.- im Jahr zweckbestimmt für Berufsausbildung nach Witu – mit diesem Betrag müssen unsere Projektpartner vor Ort haushalten und planen.
- Die Zusammenarbeit mit der **Organisation Pa1-Together** in Tansania (Präsidentin Julia Lantschner) wird erweitert. Gemeinsam mit Julia Lantschner wurde im Dezember 2019 beschlossen, einen geeigneten Baugrund zu suchen und ein Schulgebäude zu bauen. „Servus“ e.V. wird das Jahr 2020 für die Planung dieses Vorhabens (Bauplan, Kostenvoranschläge, Anträge um Fördermittel, Klärung der Besitzverhältnisse, ...) nutzen. Um die Finanzierung dieses Bauvorhabens sicher stellen zu können, sammelt „Servus“ e.V. bereits im Jahr 2020 für dieses Projekt. Auch trägt „Servus“ e.V. im Jahr 2020 die Mietkosten des derzeitigen Schulgebäudes.
- Unser „alter Projektpartner in Kenia“, Pater Tony Emeka, der auf die **Philippinen** versetzt wurde, hat „Servus“ e.V. um Unterstützung gebeten. Gemeinsam mit ihm werden wir für **300** philippinischen Schulkinder aus den Slums **kleine Pakete mit Schulmaterialien** zur Verfügung stellen.
Durch den **Notstand**, der sich durch **Corona** in Slums auf den Philippinen eingestellt hat, hat „Servus“ e.V. spontan reagiert und € 3.000.- für Essenspakete für die Slumbewohner von Calubihan (Iloilo-Stadt) auf die Philippinen geschickt. Das oben genannte Projekt (Schulmaterial für Kinder aus den Slums) wurde bis zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes verschoben, die bereits dafür überwiesenen € 2.000.- wurden für Essenspakete verwendet. Pater Tony hat rund 1.100 Familien mit Essenspaketen versorgen können.
- Einrichtung der **Bibliothek des Waisenhauses „Oasis of endless hope centre“** in Ruiru, einem Vorort **Nairobis/Kenia**. Das Projekt wird unter der Leitung von Lukas Gschnitzer der „Eine-Welt-Gruppe Sterzing“ durchgeführt. „Servus“ e.V. beteiligt sich, indem der Verein die Kosten für die Einrichtung der Bibliothek übernimmt. Er erhält Dokumentation und Rechnungen der überwiesenen Gelder. Im Waisenhaus werden rund **40 Kinder** ein Zuhause finden.

Insgesamt rechnen wir mit unseren Aktionen damit rund **640** junge Menschen unterstützen zu können. **Alle von uns gesammelten Spenden werden in die obgenannten Projekte fließen**. Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir für ALLE PROJEKTE eine Dokumentation bzw. einen Bericht und Rechnungen für die von uns überwiesenen Gelder erhalten. Auch werden Kostenvoranschläge für alle Projekte eingefordert.

Eine genaue Übersicht über den geplanten Einsatz der Spendengelder im Jahr 2020 siehe Jahreskostenplan 2020.

Anzahl der betreuten Personen im Jahr 2020

Die Anzahl der betreuten Personen hat sich deutlich erhöht.

- In der **Grundschule** hat der nächste Jahrgang begonnen, pro Jahrgang pro Klasse werden rund 20 Kinder betreut; also insgesamt **120 Kinder** (wir haben die 6. Klasse begonnen).
- Das **Mädchenheim** wurde 2019 vergrößert - wir rechnen mit einer Belegung von **70 Schlafplätzen**.
- Mit dem **Schulgeldfonds** können wir rund **50 Kinder** unterstützen.
- Die **Patenschaften** sind fast gleichgeblieben, da ein Wechsel stattgefunden. Es werden **10 Mädchen** betreut.
- Im „**Fonds für Studienstipendien für Berufsausbildung**“ werden zwischen **5 und 8** Unterstützungen erwartet. Das hängt davon ab, welche Form der Berufsausbildung vom Begünstigten gewählt wird.
- Auch durch die Kooperation mit **Pa1-Together in Tansania** konnte der Aktionsradius von „Servus“ ausgeweitet werden. Hier werden im Jahr **40 junge Frauen** durch Berufsausbildung unterstützt.
- Auf den **Philippinen** werden **300 Kinder** mit dem Paket für Schulmaterialien gefördert.
- Essenpakete für 1.100 Bewohner von Slums in Calubihan (Iloilo-Stadt)/Philippinen.
- Die **Bibliothek** des Waisenhauses wird von rund **40 Kinder** genutzt werden können.

Insgesamt rechnen wir mit unseren Aktionen damit rund 640 junge Menschen unterstützen zu können. Mit den Notfallessenpaketen konnte 1.100 Menschen geholfen werden.

Mag. Gitti Erckert Kuntner



(Präsidentin)

Bozen, April 2020